

**Wissensintegration –**  
verbindet Menschen und ihr Wissen  
in effizienter Weise zum Management  
von Komplexität

Dr. rer. nat. Margret Richter  
SOLIDIA Managementberatung  
Hamburg



## „Only variety absorbs variety“ (Kybernetiker Ross W. Ashby):

Es wird ein Team benötigt,  
das groß genug ist,  
unterschiedliche Perspektiven,  
Bedürfnisse, Interessen  
all der Wissens- und Entscheidungsträger  
zu berücksichtigen,  
die an Planung, Entscheidung, Finanzierung  
und Umsetzung des komplexen Projektes  
beteiligt sind.





## Agenda:

- Was ist eine wintegration<sup>®</sup>?
- Für welche Herausforderungen bietet sich eine wintegration<sup>®</sup> an?
- Was sind die Ziele einer wintegration<sup>®</sup>?
- Was ist der Nutzen einer wintegration<sup>®</sup>?
- Wie ist der Ablauf einer wintegration<sup>®</sup>?

Es ist nicht gut, Traditionen  
in traditioneller Weise  
zu verteidigen.





## Eine wintegration® ist eine sehr effektive und effiziente Methode

- zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen in Gruppen von 12 bis zu 42 Personen,
- um das in einer Organisation verteilte Wissen wirksam zu machen und
- die kybernetische Prinzipien anwendet.

Die **wintegration**® dient der

- Meinungsbildung,
- Konsensfindung,
- Entscheidungsfindung in 2 bis 3,5 Tagen.





## Eine sehr wirksame Methode zur Bearbeitung komplexer Herausforderungen

- Strategische Neuausrichtung
- Erschließen neuer Märkte
- Geschäftsmodellinnovation
- Initiierung von Innovationen
- Change Management
- Integrationen nach einer Fusion
- Konfliktlösung
- u. a.

Eine wintegration® kann eingesetzt werden bei **allen komplexen** Herausforderungen.





**Die wintegration® hilft die Robustheit und Vitalität ihres Unternehmens zu stärken. Beispiele sind:**

- Identifizierung von langfristigen Maßnahmen zum Ausbau bestehender und Aufbau künftiger Erfolgspotenziale,
- Mittelfristige Steigerung von Umsatz und Gewinn,
- Identifizierung von kurzfristig realisierbaren Einsparpotenzialen,
- Erarbeitung und Priorisierung von Maßnahmen zur Strategieumsetzung.



# wintegration® - welcher Nutzen?



## Mit der wintegration® gelangen die Teilnehmer von:

unterschiedlichen Perspektiven	➔	innovativen Lösungen,
widersprüchlichen Meinungen	➔	Commitment,
vielen Perspektiven	➔	kontrollierter Komplexität,
dezentralisiertem Wissen	➔	Tragfähigen Lösungen,
Widerständen	➔	Umsetzungswillen,
verteiltem Wissen	➔	Wissensintegration
der eigenen Sicht	➔	Lernen von allen.

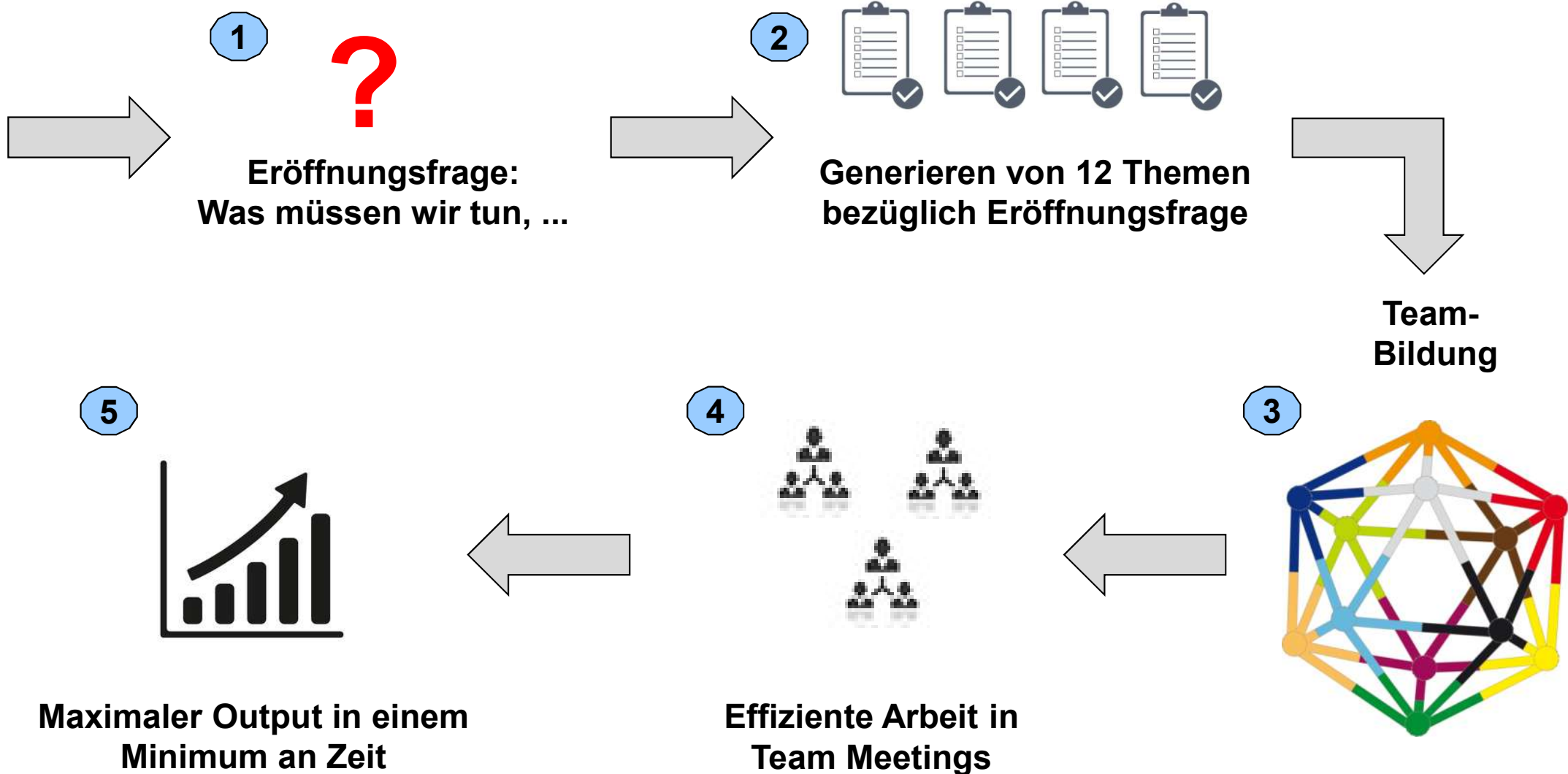


## Was macht die wintegration® besser als andere Beratungsmethoden?

- Beantwortung des zu bearbeitenden Problems mit hoher Effizienz
- Erzielen von hochwertigen Ergebnissen in kürzester Zeit
- Erarbeitung von direkt im Unternehmen umsetzbaren Maßnahmenbündel
- Nutzen des im Unternehmen vorhandenen Wissens und Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen zur Problemlösung



# wintegration® – welcher Ablauf ? (1)



Erläuterung siehe  
nächste Folie



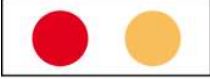

















## Erläuterung des Ablaufs:

- (1) Spezifikation des Problems und Definition der Eröffnungsfrage vor dem Workshop mit dem Auftraggeber
- (2) Ideensammlung durch Brainstorming der Teilnehmer und Verdichtung zu 12 Themen
- (3) Bestimmung der Arbeitsgruppen über Kommunikationsarchitektur (Algorithmus auf Basis des Ikosaeders)
- (4) Arbeit in Kleingruppen, bei der jedes der 12 Themen in jeweils 3 Durchgängen (Iterationen) aus unterschiedlichen Blickwinkeln bearbeitet wird
- (5) Ergebnis in Form von 12 Maßnahmenbündeln als Antwort auf die Eröffnungsfrage

# wintegration® der Ablauf (Beispiel)



Tag 1		Tag 2				Tag 3	
		1. Iteration		2. Iteration		3. Iteration	
10:00	Start	07:45 - 08:05	<b>Plenar- sitzung</b>	14:15 - 14:50	<b>Plenar- sitzung</b>	07:45 - 08:20	<b>Plenar- sitzung</b>
		08:15 - 09:00		15:00 - 15:45		08:40 - 09:25	
12:00	Ideen- sammlung	09:10 - 09:55		15:55 - 16:40		09:35 - 10:20	
13:00	Sandwich- bar	10:05 - 10:50		16:50 - 17:35		10:30 - 11:15	
13:45	Phase I: Relevanz-filter 12 Themen	11:00 - 11:45		17:45 - 18:30		11:25 - 12:10	
		11:55 - 12:40		18:40 - 19:25		13.15 - 14:00	
18:00	Ende 1. Tag	12:50 - 13:35		19:35 - 20:20		14:10 - 14:55	
19:00	Abend- essen	13:35 - 14:10	<b>Sandwich- bar</b>	20:30	<b>Abend- essen</b>	15:00 - 17:30	<b>Ab- schluss- präsent.</b>



## Das Wesentliche in Kürze:

- Was?** Workshop zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen in großen, interdisziplinären Gruppen.
- Wofür?** Fragen und Herausforderungen, die mit traditionellen Methoden nicht oder nur suboptimal bearbeiten lassen.
- Besonderheit?** Kommunikationsarchitektur, über die das im Unternehmen verteilte Wissen bestmöglich im Workshop zur Problemlösung genutzt werden kann (= Vernetzung/Verbindung der Experten des Unternehmens).
- Ziel?** Optimale Konsens- und Entscheidungsfindung.
- Ergebnis?** Konkrete Maßnahmenbündel als Antwort auf die Eröffnungsfrage.
- Nutzen?** Hohe Effizienz, die eine Bearbeitung komplexer Fragestellungen in sehr kurzer Zeit (2 - 3,5 Tage) erlaubt.